Sännechilbi Vitznau – ein Fest, das verbindet

Die Sennengesellschaft Vitznau feierte ihren 425. Geburtstag mit einem vier Tage dauernden grossartigen Fest. Während diesen Tagen herrschte Hochbetrieb in der Kaffeehütte. Viele Besucher erlebten am Sonntag einen eindrücklichen Festgottesdienst und am Nachmittag einen grandiosen Festumzug. Am Montag dann die beliebten Sännespiele, viel Unterhaltung und die Versteigerung.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Bau der Pfarrkirche Vitznau von anno dazumal.

Die Sännechilbi Vitznau, unter der Leitung von Sennenammann Erwin und Silvia Küttel, startete am Freitagabend mit Volksmusik in der Kaffeehütte. Am Samstag gab es wiederum viele Besucher – die Kaffeehütte war bis auf den letzten Platz besetzt. Es spielten am Samstag die Kapelle Hess-Buebe und das Quartett Waschächt. Die Kaffeehütte bestand aus dem Feuerwehrlokal mit einer vorgebauten Scheune. Gleichzeitig wurde der gedeckte Platz beim Schulhausplatz mit in die Kaffeehütte einbezogen. Oben im ersten Stock des Schulhauses wurde eine Bar eingerichtet.

Eindrücklicher Festgottesdienst

Um 6.00 Uhr weckten Böllerschüsse die Bevölkerung von Vitznau. Für die einen gab es noch viel vorzubereiten, denn bereits um 8.15 Uhr überreichten die Sennen Emilio Näf einen grossen Käse und einen riesigen «Mocke Anke». Die Musikgesellschaft stand um 8.45 Uhr bereit, um den Einzug in die Kirche musikalisch zu begleiten. Es folgten die Geistlichen und die Ministranten, die Fahnendelegationen der Mitglieder der Innerschweizer Sennenvereinigung und die Mitglieder der Sennengesellschaft und selbstverständlich die beiden Tschämeler. Die Kirche war festlich mit Blumen geschmückt. Im Chor stand ein Brunnen und auf der anderen Seite ein Holzvorrat. Der Gottesdienst wurde von Emilio Näf, Leo Stocker und Michael Brauchart geleitet. Der Jodlerklub aus Weggis eröffnete die Messfeier und bereicherte musikalisch den Gottesdienst. Michael Brauchart meinte in seiner Festpredigt, dass das grossartige Fest eine grosse Verbundenheit ausstrahlt. Die Bevölkerung im Dorf stehe zusammen und helfe einander. Und auch von den Nachbardörfern bezeuge man durch die Anwesenheit diese Verbundenheit. Die Sännechilbi in Vitznau also ein Fest das verbindet. Ein festliches Ambiente entstand durch die Lieder des Jodlerklubs Weggis, das imposante Orgelspiel von Frieda O'Connor und den Gesang des Betrufers Felix Küttel.

Unterhaltung auf dem Schulhausplatz

Nach dem Gottesdienst gab als Erstes die Musikgesellschaft Vitznau,

Volksverbunden: Das Sennenammannpaar mischt sich unter das Volk.

Einzug am Sonntag in die Kirche.

unter der Leitung von Simon Theiler, auf dem Schulhausplatz ein flottes Ständchen. Die Trachtengruppe Vitznau/Gersau überraschte mit einer fantastischen Tanzeinlage. Dagmar und Alexia Zimmermann setzten die Idee in die Tat um und stellten eine Trachtengruppe Vitznau/Gersau auf die Beine. Seit Januar wurde jede Woche unter dem Tanzleiter Röbi Camenzind geprobt. Tänzer aus Weggis waren bereit, zum Jubiläum auszuhelfen. Die Trachtengruppe Vitznau/Gersau hat es hervorragend gemacht. Sie werden auch das Jubiläum der Sennengesellschaft Gersau mit ihren Tänzen bereichern. Als weitere Darbietungen sangen die Jodler aus Weggis und spielten die Alphornbläser aus Vitznau und Weggis.

Viele Besucher am Festumzug

43 Nummern hatten Franz Waser und Hugo Zimmermann als Umzugschef zusammengestellt. Es waren sehr beeindruckende Wagen. Die Wagenbauer- Leute aus Vereinen, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben und viele andere Freiwillige – haben sich grosse Mühe gegeben und grandiose Umzugswagen gebaut. Viele Zuschauer bestaunten den interessanten und abwechslungsreichen Umzug. Angeführt wurde der Umzug durch das Vieh der Familie Zimmermann Langwylen. Drei Musikvereine spielten am Umzug: Die Musikgesellschaft Vitznau, die Mühliflue-Musig und die Feldmusik Weggis. Der Umzug dauerte rund zwei Stunden, sodass die Zuschauer genügend Zeit hatten, die Wagen zu betrachten. Nach dem Umzug traf man sich auf dem Schulhausplatz oder in der Kaffeehütte. Für gemütliche Unterhaltung sorgten auf der Bühne Geislechlöpfer, die Alphorngruppe Vitznau/Weggis, die Hundsbuchmusig aus Vitznau und die Feldmusik Weggis. Am Abend spielte die einheimische Ländlerformation Echo vom Vitznauerstock in der Kaffeehütte.

Weitere Fotos sehen Sie unter www.bucherdruck.ch

Geistlichkeit und Sennenpaar in der Kutsche.

Ehemalige Mitglieder der Sennengesellschaft Vitznau.

Warten auf die Ausfahrt im Postauto.

Die Musikgesellschaft Vitznau unter der Leitung von Simon Theiler.

Ständchen am Samstag vor dem Restaurant Rütli.

Sie bewegen das Dorf: Turnverein STV Vitznau.

Die Firma Zihlmann Innenausstattung: Ein Gewerbebetrieb mit langer Tradition.

Tourismus aus früheren Zeiten.

Blumenpracht der Gärtnerei Luthiger.

Vitznauer Frauen – Gruebisbalm-Zwärgli.

Rigi-Hundsbuchmusig Vitznau.

Die Vitznauer Jäger mit dem ersten Hirsch.

Die Mühliflue-Musig macht seit 20 Jahren wohlklingende Blasmusik.

Metallbau – das Theiler-Team.

Trachtenschneiderei.

gymfit 60+ Seniorengesellschaft «Fit im Alter».

Gross ist der Hunger der Höhläguugger Vitznau.

Die Sennengesellschaft Vitznau 2018.

Felix Küttel.

Tschämeler.

Ziegen.

Bier vom Fass.

Fahnenschwinger Weggis.

Im übergrossen Alphorn.

Vitznauer Sennenfahne.

Hausierer.

Sennenspiele, Unterhaltung und Versteigerung am Montag

Ein weiterer Höhepunkt der Sännechilbi Vitznau war am Montag.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Versteigerung und Sennenspiele bei herrlichem Sonnenschein am Montag.

Er begann mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder. Die Messe wurde musikalisch bereichert durch Alphornklänge und durch den Betruf, gesungen von Felix Küttel. Danach war der Fototermin angesagt. Als Hintergrund diente die mit viel Aufwand erstellte imposante Kafihütte. Die schwierigen Lichtverhältnisse, mit einer intensiven Sonneneinstrahlung, machte es den Fotografen nicht einfach. Der Apéro vor dem Mittagessen wurde auf dem Schulhausplatz genossen. Und schon bald war das Mittagessen bereit, zubereitet vom Hotel Rigi, Vitznau. Einmal mehr sorgten die Helferinnen und Helfer von der Landjugend Riviera für einen exzellenten Service. Sie haben während den vier Tagen hervorragende Arbeit geleistet. Paul Zimmermann hielt die Festpredigt,während dem Sännemahl und der Sennenammann Erwin Küttel ehrte Walter Herger und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Walter Herger erlebte bereits die fünfte Sännechilbi als Mitglied der Sennengesellschaft Vitznau.

Viele Utensilien fanden einen neuen Besitzer

Am Nachmittag waren Sännespiele «Sackgumpen» und «Chäszänne» angesagt. Zuerst waren die Kinder an der Reihe und anschliessend durften es auch die Erwachsenen versuchen. Die Würste hingen am Anfang schon etwas hoch. Doch am Schluss hatten es alle geschafft und sich die feine Wurst verdient. Beim «Chäszänne» durfte man den Zuschauern einmal seinen «Lätsch» und die lange Zunge zeigen. Auch der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, denn als Gemeinderat braucht man manchmal einen breiten Rücken und muss manchmal die Verantwortung für etwas übernehmen, das man gar nicht so will. Als Gantrufer brachte Werner Zimmermann mit viel Humor und Witz diverse Utensilien wie Umzugswagen, die wunderschönen Festabzeichen (gross und klein), Bilder, Kletterstange, Hühner, Eier und vieles mehr an die neuen Besitzer. Er verstand es hervorragend, sogar 10 Bärte wackerer Männer zu versteigern. Um 17.00 Uhr spendierte die Gemeinde Vitznau einen Imbiss. Musikalisch verschönerte den Nachmittag die Ländlerkapelle «Echo vom Gätterli» und die Mühliflueh-Musig Vitznau. Die vielen Besucher genossen einen sonnigen, warmen Nachmittag auf dem Schulhausplatz. Es war eine grandiose Sännechilbi und alle Mitglieder der Sennengesellschaft Vitznau können mit Stolz auf die vier eindrücklichen Tage zurückblicken, die den Zusammenhalt im Dorf verstärkt haben.

Anerkennungspreis an Heidi Keller, Vitznau

Gemeindepräsident Noldi Küttel dankte der Sennengesellschaft Vitznau für die fantastische Sännechilbi 2018. Am Montagabend konnte er eine verdiente Mitbürgerin ehren und ihr den Anerkennungspreis der Gemeinde Vitznau überreichen. Heidi Keller arbeitet als stille Schafferin im Hintergrund. Seit rund 20 Jahren arbeitet sie in der Kulturkommission Vitznau mit und organisiert interessante Vorträge, Konzerte und Anlässe. Auch hat sie den Mahlzeitendienst in der Gemeinde Vitznau aufgebaut. Freiwillige Mitarbeit leistet sie in der Bibliothek Vitznau und im Regionalmuseum Vitznau. Der Anerkennungspreis zeigt eine Feder und ein Buch, sinnbildlich für die Arbeit als Aktuarin für das Regionalmuseum und das Buch für die Arbeit in der Bibliothek. Mit der Überreichung des Anerkennungspreises dankt der Gemeinderat Vitznau Heidi Keller für ihren grossen Einsatz für das Dorf Vitznau.

Preisträger des Anerkennungspreises Vitznau

1989: Josef Zimmermann
1998: Fridolin Bünter
2009: Justus Waldis
2011: Gisela Gutknecht
2013: Josef Küttel-Schisser
2014: Familie Zihlmann
2018: Heidi Keller

Silvia und Erwin Küttel erhalten eine Sitzbank als Geschenk der Sennengesellschaft Weggis.

Vitznauer und Weggiser beim gemeinsamen Kaffeetrinken.

Die Würste hingen schon etwas hoch.

Wer macht wohl die schönste Grimasse?

Wie lange haben sie wohl geübt?

Bartabhauet.

Der Gemeinderat ehrte Heidi Keller mit dem Anerkennungspreis 2018.